

## CAVALLO Reitschul-Test



Kreuztal-Eichen  
Wilgersdorf  
Münchhausen  
Bad Laaphse



Am Sonnenhang hat jedes Pferd sein eigenes Stück Weide, das mit E-Zaun abgegrenzt ist.

# Sonnenallee

Fühlen auf Friesen, Piaffen auf Pentagon und ein Deutscher Meister im Tricksen: Alles ist möglich zwischen Westerwald und Lahn.



### Reiterhof am Sonnenhang,

Am Sonnenhang 32, 57223 Kreuztal-Eichen,  
Tel. (02732) 762200

**D**er verrät mir alles über dich.“ Isabelle Banek traut ihrem Friesenwalach Win offenbar telepathische Talente zu. Meine Knie werden weich: Der schwarze Magier wird mich doch nicht als Reitschul-Tester verraten?

Zum Glück hält er dicht, und ich entspanne mich nach dem ersten Schreck. Entspannen ist auch meine Aufgabe während der Einzelstunde im Westersattel. „Wenn der Reiter aufgeregt ist, kann er doch nicht vom Pferd verlangen, daß es locker läuft“, sagt Banek, Westerntrainerin C und Miteigentümerin des Reiterhofs

am Sonnenhang.

Der Name paßt zur Anlage, die in der Herbstsonne strahlt. Schwarze Ziegel speichern Wärme; Pferde sonnen sich auf Einzelpaddocks, die wie kleine Sonnenal-



leen oberhalb des Dressurplatzes liegen.

Laut Baneks Theorie ist ein Pferd immer dann schreckhaft und unaufmerksam, wenn „der Reiter alles sieht und selbst nicht zur Ruhe kommt“. Weil ihrer Meinung nach Entspannung in traditionellen Reitschulen zu selten gelehrt wird, gründete sie zusammen mit Gabriele Krings vor zwei Jahren eine Reitschule, die ausschließlich Einzelunterricht (je 30 Minuten, Western und Klassik) anbietet.

„Wir geben etwa 400 Reitstunden im Monat“, erzählt Banek, die den zügelunabhängigen, korrekten Sitz als „Voraussetzung für gutes Reiten, egal ob Western und Klassik“, lehrt.

Die Reitstunde ist so erholsam wie ein Nickerchen auf dem Wasserbett. Ich genieße den sanft schaukelnden Rücken des Friesen und schlafe fast ein. Ohne Zeit- oder Erwartungsdruck lasse ich mich durch die Halle führen. Das ist typisch für den Unterricht. „Unsere Pferde sind so gut ausgebildet, daß sie jede falsche Gewichtshilfe mißverstehen und dann nicht einmal mehr auf dem Hufschlag gehen“, sagt Banek. „Dann ist der Reiter frustriert, der Reitlehrer und auch das

Picknick-Pause: Schulpferd Win, ein Frieße, grasht nach der Reitstunde.

Pferd. Deshalb führe ich das Pferd in der ersten Stunde. An Wins Reaktionen merke ich, wie weit der Reiter ist.“

In der halben Stunde passiert wenig, aber Wichtiges: Ich spüre, wie regelmäßig und ruhig Win läuft, wenn ich entspannt bin. Lenken ihn Geräusche ab, soll ich mit den Armen nach hinten kreisen, bis er seinen Kopf senkt.

Lenken funktioniert laut Banek so: „Erst in die Richtung schauen, dann Gewicht, erst zur Not den Schenkel.“ So lerne ich fühlen und viel Theorie über Reiten und Pferde, die Banek drei Hufeisen einbringt. Zu Beginn hatte sie mich gefragt, was ich mir vom Unterricht verspreche. Sie erklärt, daß Westernreiten mit minimalen Zügelhilfen funktioniert, deshalb die Gewichtshilfen. Sie baut die halbe Stunde gut auf und steigert die Anforderungen vom Entspannen übers Gewichtverlagern bis zu Schlangenlinien um Pylonen und Reiten über die Brücke.

Von ihren Pferden behauptet Isabelle Banek, sie seien bestens ausgebildet. Ob das bei Win stimmt, kann ich nach dieser ungewöhnlichen Reitstunde nur vermuten. Auf Gewichtshilfen reagiert er gut; die Übungen, die ich abfragte, funktionierten. Dafür und für sein anständiges Verhalten beim Putzen und beim Führen zur Weide gebe ich ihm drei Hufeisen. Hoffentlich bleibt Win, erst seit einem Jahr Schulpferd, so kooperativ.

Auch die Haltung – „artgerecht und wirtschaftlich“ zugleich laut Werbung, ist überdurchschnittlich. Jedes der 34 Pferde, davon acht Schulpferde, hat einen wetterfesten Sandpaddock mit 30 bis 120 Quadratmetern.

Im unteren Stall sind die Boxen mit



**Pferde-Terrasse: Oben liegen Paddocks, unten parken Hänger.**

**Hinter Stall und Reithalle liegt ein großer Springplatz.**



Holzbalken getrennt. Er wirkt luftig, zumal Eingangstür und Paddocktüren weit offen stehen. Die Boxen sind mit Gummimatten ausgelegt und deshalb kaum eingestreut, aber sauber gemistet. Der Putzplatz befindet sich vor dem oberen Stall und ist überdacht. Die Koppeln sind nach dem trockenen Sommer überraschend

### **Die Weiden sind parzelliert – pro Pferd gibt's ein Stück Grün**

grün, „weil die Pferde während der Hitze nicht auf die Wiesen kamen. Die wollten kaum raus in die Wärme“, erklärt Banek.

Wer viel Wert auf Herden-Spiele legt, wird hier enttäuscht: Die Pferde stehen

meist alleine auf ihrem Paddock, selbst die Weiden sind parzelliert und jeweils für ein Pferd gedacht. „Die Pferde kommen zum Bewegen auf die Paddocks und zum Fressen auf die Wiese. So kommen die Schwächeren nicht zu kurz“, begründet Banek ihr Konzept. „Wer hier sein Pferd hat, will es reiten. Sonst kann er es zum Bauern auf die Weide stellen.“

Damit hat sie einen Kompromiß für Reiter gefunden, die ihre Pferde an die Luft stellen, aber keine verletzungsträchtigen Rangeleien tolerieren wollen, wie sie in Ställen mit gemischten Herden und Pferdewechsel nun mal vorkommen.

Hinter dem Reitplatz stehen einige Containerboxen, die kleiner als die Stallboxen sind und sich im Sommer aufheizen könnten. Ein weiterer Nachteil ist, daß der Stall morgens erst um neun Uhr öffnet, was zur Folge hat, daß Berufstätigen nur der Abend zum Reiten bleibt.

Dann könnte es zumindest bei ungemütlichem Wetter in der Halle voll werden, obwohl die Ausstattung für die Reiter hervorragend ist: eine Reithalle, zwei Außenreitplätze, ein Roundpen, Ausritte, Wochenendseminare und Lehrgänge werden angeboten.

Der Zustand von Schulpferd Win ist gut. Sein Fesselbehang ist abgeschnitten, weil er Mauke hatte. Die ist trocken und heilt. Seine Hufe sind beschlagen. Allerdings hat nicht jedes Pferd seinen eigenen Putzkasten; die Bürsten liegen in ei-

**Landestypisch: Der Reiterhof ist mit dunkelgrauem Schiefer verkleidet.**





ner großen Kiste. Trotz kleiner Mängel gebe ich dem Betrieb zweieinhalb Hufeisen, denn hier wird ein lobenswertes Konzept realisiert, das Pferde und Reiter gleichermaßen berücksichtigt.

Das Preis-Leistungs-Verhältnis verdient aus Sicht des Kunden die Höchstnote. Ich

Weil die Türen weit offen stehen, kommt viel Luft in den Stall.

habe 18 Euro bezahlt und gebe drei Hufeisen dazu – für das entspannende Reit Erlebnis und die Anregung zu neuen Unterrichts- und Haltungsmodellen.

#### BEWERTUNG

Schulpferd:	☺☺☺
Reitlehrer:	☺☺☺
Reitbetrieb:	☺☺☺
Preis-Leistungs-Verhältnis:	☺☺☺

## SO TESTET CAVALLO

### Drei Hufeisen für die besten Ställe

CAVALLO bewertet die Reitställe und -lehrer nach folgenden Kriterien:

**Schulpferd:** Welchen Ausbildungsstand hat das zugeteilte Schulpferd? Wie fein läßt es sich reiten? Ist es umgänglich, oder zeigt es Verhaltens-Störungen? Läßt es sich problemlos auch von einem Einsteiger putzen, satteln und aufzäumen?

**Reitlehrer:** Welche Qualifikation hat er? Fragt er nach Grundkenntnissen und Zielen des Schülers, um ihm das passende Pferd zuzuteilen? Achtet er auf Sicherheit? Vermittelt er den richtigen Umgang mit dem Tier und theoretische Hintergründe? Wie ist der Unterricht aufgebaut? Welcher Umgangston wird gepflegt?

**Reitbetrieb:** Wie ist der Zustand von Halle, Ställen, Platz und Koppeln? Boxen, Lauf- oder Offenstall – wie artgerecht ist

die Pferdehaltung? Wie ist der Gesundheits- und Futterzustand der Schulpferde? Passen Zaum und Sattelzeug zum Pferd?

**Preis-Leistungs-Verhältnis:** Was kostet die Reitstunde? Stimmt das Verhältnis von Preis und Leistung? Gibt es bei Vereinen eine Aufnahme- oder Jahresgebühr, und müssen Arbeitsstunden abgeleistet werden?

In jeder Kategorie werden maximal drei Hufeisen vergeben. Zusätzliche halbe Eisen verbessern die Benotung.

- ☐ = keine Empfehlung
- ☺ = durchschnittlich
- ☺☺ = positiv
- ☺☺☺ = sehr gut